

Usyk besiegt Fury in Saudi-Arabien: Titelverteidigung mit Bravour!

Oleksandr Usyk besiegt Tyson Fury einstimmig in Riyadh und verteidigt seinen unbestrittenen Schwergewichts-Titel erfolgreich.



Riyadh, Saudi Arabia - Ein Spektakel der Extraklasse!

Oleksandr Usyk hat sich am Samstagabend in Riyadh, Saudi-Arabien, gegen den britischen Boxgiganten Tyson Fury durchgesetzt und seinen unangefochtenen Schwergewichts-Titel verteidigt. Mit einer einstimmigen Entscheidung der Richter bleibt Usyk ungeschlagen und festigt seinen Platz an der Spitze des Boxsports!

Die Richter Gerardo Martinez, Patrick Morley und Ignacio Robles zeigten sich einig und werteten den Kampf mit 116-112 zugunsten von Usyk. Ein klarer Sieg, der die Boxwelt in Aufregung versetzt! Usyk traf 179 von 423 Schlägen – das sind beeindruckende 42 Prozent! Im Gegensatz dazu konnte Fury,

der mit einer Bilanz von 34 Siegen, 2 Niederlagen und 1 Unentschieden in den Ring trat, nur 144 von 509 Schlägen landeten – gerade mal 28 Prozent!

Ein Kampf voller Dramatik

Der Rückkampf war von Spannung geprägt, denn Fury hatte im Mai seine erste Niederlage gegen Usyk erlitten. Die Atmosphäre in der Arena war elektrisierend, als die beiden Boxer in den Ring traten. Usyk, der für seine Schnelligkeit und Technik bekannt ist, ließ sich nicht von Furys anfänglichem Druck beeindrucken. Während Fury die ersten beiden Runden dominierte, fand Usyk in der dritten Runde zu seinem Rhythmus und begann, gezielte Treffer zu landen.

Besonders in der sechsten Runde zeigte Usyk seine Klasse, als er Fury gleich zweimal mit seiner linken Hand ins Wanken brachte. Der Druck auf Fury wuchs, und es wurde deutlich, dass das zusätzliche Gewicht, das er mit sich trug, ihn zunehmend belastete. Usyk hingegen blieb ruhig und geduldig, was ihm den entscheidenden Vorteil verschaffte.

In der zehnten Runde versuchte Fury, mit aller Kraft zurückzuschlagen, doch Usyk hielt stand und konterte mit präzisen Schlägen. Die letzte Runde war ein wahres Feuerwerk, als beide Kämpfer alles gaben, um die Richter zu beeindrucken. Während Fury auf einen letzten Auftritt hoffte, suchte Usyk nach dem perfekten Abschluss.

Technologie im Ring

Ein besonderes Highlight des Abends war die Ankündigung des Vorsitzenden der saudischen General Entertainment Authority, Turki Alalshikh, dass ein experimenteller KI-Richter ebenfalls Ergebnisse liefern würde. Dieser innovative virtuelle Schiedsrichter sah Usyk als Sieger mit 118-112 – ein weiteres Zeichen für seine Überlegenheit im Ring!

Nach dem Kampf war Fury sichtlich enttäuscht und verließ den Ring sofort, um später in der Umkleidekabine zu erklären: „Ich dachte, ich habe den Kampf mindestens um drei Runden gewonnen. Ich habe das Geschehen dominiert.“ Trotz seiner Niederlage bleibt Fury optimistisch und glaubt fest daran, dass er den Kampf gewonnen hat.

Usyk, der mit einer Bilanz von 23 Siegen und 14 KOs in den Ring trat, wurde von seinem Kontrahenten Daniel Dubois unterbrochen, der nach einer Revanche verlangte. „Ich will meine Rache, Usyk“, rief Dubois. Usyk reagierte gelassen und bat die Verantwortlichen: „Eure Exzellenz, lasst mich gegen Daniel kämpfen. Vielen Dank!“

Ein Abend voller Emotionen, Dramatik und unvergesslicher Momente – Usyk bleibt der König des Schwergewichts und die Boxwelt schaut gebannt auf die nächsten Schritte!

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Riyadh, Saudi Arabia
Quellen	• www.aljazeera.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at